



Communique des ZKs der Tudeh Partei Iran aus Anlass des 20. Jahrestages der nationalen Tragödie der Ermordung Tausender politischer Gefangener im Iran!

Im August und September 2008 jährt sich eine „nationale Tragödie“- ein auf Khomeinis Befehl organisierter und vollzogener Massenmord an politischen Gefangenen, eines der schrecklichsten politischen Verbrechen der gegenwärtigen Geschichte unseres Landes.

Vor 20 Jahren haben die Führer des Regimes, von denen einige aktuell in Ahmadinejads Kabinett wichtige Schlüsselrollen einnehmen, nach der blamablen Niederlage einer Politik des „Krieg, Krieg, bis zum Sieg“ und nachdem Khomeini den „Giftbecher des Friedens“ hatte schlucken müssen, versucht, durch ein schreckliches politisches Verbrechen den Aufstieg der Protestbewegung zu stoppen.

Die Erben der Despotie, darunter auch Khamenei, Rafsanjani und Djanati, die um ihr politisches Leben nach Khomeini besorgt waren, ermordeten eine Reihe der konsequentesten und standhaftesten Persönlichkeiten des politisch- kulturellen und gesellschaftlichen Lebens, um sich so ihre eigene politische Zukunft und die Fortsetzung der Herrschaft des Verbrecherregimes für eine lange Periode zu sichern.

Aus Furcht vor den epochalen Ideen der Verteidiger von Demokratie, Gerechtigkeit und sozialen Fortschritt haben die Prediger der „Musterordnung der Welt“ sogar ihre eigenen Gesetze und Urteile mit Füßen getreten. Tausende bereits verurteilte politische Gefangene wurden, nachdem sie vor 3-köpfigen Ausschüssen „Gelegenheit“ bekamen, sich zwischen Reue und Hinrichtung zu entscheiden, in großen Gruppen exekutiert und ihre Leichen - aus Angst vor dem Zorn des Volkes- in den Massengräbern von „Golestane Khavaran“ eilig verscharrt. Das geschah innerhalb von einigen Wochen vor 20 Jahren, unter strikter Geheimhaltung und Billigung der erstrangigen Führer des Regimes, Khomeini, Rafsanjani und Khamenei.

Das ZK der TPI bezeichnete dieses Massakers in einer Stellungnahme vom 30. November 1988 als eine „nationale Tragödie“ und schrieb über die Dimensionen dieser Katastrophe: „...Es geht um die Ermordung von Hunderten hervorragenden Kadern und Mitgliedern der Partei und anderer oppositioneller Organisationen und der revolutionären und fortschrittlichen Kräfte. Mit tiefem Bedauern und Schmerz muss festgestellt werden, dass nach den blutigen „Säuberungen“ des Regimes, das iranische Volk und die revolutionäre Bewegung unseres Landes eine Reihe ihrer gebildeten, erfahrenen und opferbereiten Kämpfer verloren hat. Dieses Verbrechen des despotischen Regimes Khomeinis entbehrt jeglicher gesetzlicher, juristischer, bürgerlicher, moralischer und menschlicher Grundlage und erinnert an den Wahnsinn des Hitler-Faschismus in den Todeslagern ...“

Während die Führer des Regimes offiziell damals die Hinrichtung weniger „Terroristen“ zugaben, berichteten die Menschenrechtorganisationen von über 5000 Opfern.

Die Art der Organisierung des Verbrechens nach dem Muster mittelalterlicher Inquisition macht den geistigen und moralischen Bankrott dieser Verbrecher im Gewand der Geistlichkeit deutlich, deren einzige Waffen gegenüber Gedanken und Logik Folter und Galgen sind.

Das 20- Jahre dauernde Schweigen des Regimes über dieses Verbrechen und die Fortsetzung der selben Foltermethoden in den Gefängnissen, die heutzutage gegen freiheitsliebende Studenten, Gewerkschaftler und Aktivistinnen der Frauenbewegung angewandt werden, zeigen, dass die Existenz und der Fortbestand des Rechtsgelehrten- Regimes eng mit Verbrechen und Unterdrückung verknüpft sind.

Bei der nationalen Tragödie hat unsere Partei Hunderte ihrer Führer, hochrangiger Kader und Mitglieder verloren, darunter solche, die zuvor als Symbol des Widerstandes mehr als 25 Jahre in den Gefängnissen des Schah- Regimes verbracht hatten. Unter den Opfern der Tragödie befanden sich hervorragende Denker, Intellektuelle, Schriftsteller, Übersetzer, namhafte Künstler, Offiziere der Streitkräfte, kämpfende Gewerkschafter und Vertreter der Arbeiter und Werktätigen.

Unsere Partei und andere nationale und demokratische Kräfte des Landes betrachten es als ihre menschliche und revolutionäre Pflicht, ihre Bestrebungen zur Klärung und Verurteilung der Verantwortlichen dieser erschütternden Tragödie fortzusetzen.

Unsere Partei hat während der Regierungszeit von Khatami oft wiederholt, dass das Schweigen über diese historisch verheerende Tragödie den Verbrechern freie Hand gibt, ihr Unheil fortzusetzen. Trotz aller Bemühungen der Familienangehörigen der Opfern, unzähliger Briefwechsel, Unterschriftensammlungen, und ganz im Gegensatz zu den Versprechungen, die gemacht wurde, ist nicht das Geringste zur Klärung des Verbrechens passiert.

Die Fortsetzung der Verfolgung Andersdenkender und das barbarische Foltern in den Kerkern des Regimes , die berüchtigten Kettenmorde, weitere heimliche Hinrichtungen, Verbrechen im Zuge der Überfälle auf Universitäten vom 8.Juli 99, breit angelegte Hinrichtungen der letzten Wochen und die Gefahren, die in diesen Tagen das Leben von Studenten, Gewerkschafter und Aktivistinnen der Frauenbewegung bedrohen, sind alle auf direkte oder indirekte Weise Folge des Schweigens und der Tatenlosigkeit gegenüber den Verbrechern.

Es muss alles getan werden, um das Komplott des Schweigens über diese Katastrophe zu brechen. Verstärkter Kampf um die Prozesseröffnung zur Untersuchung aller Dimensionen des Verbrechens unter Einbeziehung der Forderungen der Angehörigen der Opfer sind entscheidende Schritte im laufenden Kampf zur Erlangung von Freiheit, Demokratie und sozialer Gerechtigkeit in unserem Land.

Es gehört zur menschlichen, moralischen und historischen Aufgabe aller fortschrittlichen Kräfte, ihren Kampf für die Realisierung dieses wichtigen Vorhabens zu stärken.

Es lebe die Erinnerung an die heroischen Kämpfe dieser schweigenden Helden in der Geschichte des Befreiungskampfes unserer Heimat und an die gefallenen Kinder unseres Volkes

Schande und Abscheu über die Befehlshaber und Täter des schrecklichen Verbrechens der nationalen Tragödie

**ZK der Tudeh- Partei des Iran
15. August 2008**

(Leicht gekürzt- aus dem Persischen ins Deutsche übersetzt)

FREIHEIT FÜR ALLE POLITISCHEN GEFANGENEN IM IRAN!